

Nr. 133

Vermerk auf einem Begleitschreiben der Gesamtrussischen Tscheka

25. Februar 1919

Ins Archiv

An den Vorsitzenden
des Rates der Volkskommissare,
Genossen Lenin

Auf Anweisung des Genossen Dzierzynski werden anliegend 3 Berichte¹⁾ des Genossen Rosenthal²⁾ und ein Schreiben des Genossen Dzierzynski vom 25. Februar dieses Jahres mit der Nr.³⁾ übersandt.

Leiter der allgemeinen Geschäftsstelle
der Gesamtrussischen Tscheka
N. Mestscherjakow

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 8765, Bl. 1, nach einem handschriftlichen Dokument

*) Die Berichte an W.I.Lenin enthielten Vorschläge zur Vervollkommnung der Arbeit der Kriminalfahndung im Zusammenhang mit den zunehmenden Überfällen auf Kraftfahrzeuge, welche Regierungsinstitutionen versorgten. In einem der Berichte wurde Mitteilung über den Gang der Untersuchung zu einem Überfall der Bande von Koschelkow auf W. I. Lenin am 19. Januar 1919 gemacht. (Siehe Dokument Nr. 113)

²⁾ K. G. Rosenthal war der Leiter der Zentralverwaltung für Kriminalfahndung.

³⁾ Die Nummer wurde nicht angegeben.

Nr. 134

**Entwurf eines Beschlusses des Verteidigungsrates
über die Regelung der Beziehungen
zwischen der Gesamtrussischen Tscheka, der Eisenbahntscheka
und dem Volkskommissariat für Verkehrswesen
und Brief an die Mitglieder des Verteidigungsrates**

28. Februar 1919

Zur Regelung der Beziehungen zwischen der Gesamtrussischen Tscheka, der Eisenbahntscheka und dem Kommissariat für Verkehrswesen werden folgende Bestimmungen erlassen:¹⁾